

Beim 10. WM-Start – 10 Medaillen für die DDR

Überzeugende Leistungen unserer jungen Frauenriege/Sensationeller bronzenner Mannschaftsrank für unsere Turner

Aus Montreal berichtet unser Mitarbeiter ECKHARD HERHOLZ

Mal ehrlich! Wer hätte denn nach Maxi Gnaucks Rücktritt zuvor beschwören können, daß diese jüngste aller WM-Riegen unserer Republik mit einem kompletten Medaillensatz und drei weiteren Bronzen nach Hause zurückkehrt. Oder, daß bei den Männern nach dem Rücktritt einer gesamten Nationalmannschaft mit Olympiasiegern, Welt- und Europameistern sich das 85er WM-Team zur erfolgreichsten Riege entwickeln würde, die je die DDR bei WM-Titelkämpfen vertrat?

TURNERINNEN

WM-Pflichtnotizen

Schwebebalken: Da begann es für die DDR zunächst gar nicht weltmeisterlich Martina Jentsch stieg gleich als erste beim langsamen Überschlag ab. Jana Fuhrmann und Gabriele Fähnrich wurden „Nerven-Opfer“ bei der Handstand-Drehung. Fazit: 3 Stürze = 1,5 Punkte Verlust am Startgerät. Die an sich sehr vielseitige Balkenpflicht wurde von den UdSSR-Mädchen am besten interpretiert (tänzerisch-elegante gymnastische Gestaltung, höchste Ausprägung der Beweglichkeit und der technisch besten Gestaltung des Rad-Twist-Abganges in Höhe und Aufstrecken nach der Breitenachseneigung).

Boden: die DDR-Stärken lagen eindeutig in der Akrobatik, besonders sichtbar in der zweiten Reihe (Salto vorwärts – Handstütz-Überschlag – Sprungrolle), die dem Männerturnen ähnelt. Bei der UdSSR-Mannschaft war der hohe Stand der technischen Grundlagen und Kraftvoraussetzungen aller Mädchen spürbar.

Sprung: „Wenn man diesen Sprung (Tsukahara gehockt) in Perfektion bringen will, da braucht man schon zwei bis drei Jahre“, so das Fachurteil des sowjetischen Verbandstrainers Andrej Rodionenko. Die meisten Abzüge gab es für schlechtes Hocken. Eindeutiger Trend: Die Aktiven aus den Spitzenländern versuchten zeitig zu strecken. Diese Aufgabe lösten die chinesischen Turnerinnen am besten.

Stufenbarren: Nach dem Balken-Fehlstart unserer Riege setzten dann die Mädchen um Kapitän Gabi Fähnrich mit deren „10“ (der ersten WM-„Traumnote“) ihre Aufholjagd fort, erreichten mit 49,25 Punkten auch Bestwert aller Nationen.

In der Kür:

Am Balken begann es erneut nicht optimal: Jana Vogel verließ das Gerät nach ihrem Grätschsprung. Jana Fuhrmann turnte dann gute 9,65 Punkte, aber Martina Jentsch wurde Opfer ihres hohen Risikos (Rondat-Hocksalto/Quittung: 9,075). Gabi Fähnrich brachte mit 9,7 wieder Ruhe in die Mannschaft. Trotz allem: Fünf Stürze (!)

im Mannschaftskampf, wiederum ein Minus von 1,5 Punkten.

Am Boden flog Jana Vogel mit perfektem Start über den Teppich (9,675). Martina Jentsch brillierte als einzige mit dem Doppeltwist und erreichte schon als dritte Starterin 9,80! Vor allem deshalb konnte Kerstin Klotz dann 9,975 turnen, was eine große Bedeutung für ihre spätere Medaille hatte.

Auch beim Sprung gab es anfangs durchweg gute Noten. Dann aber ein völlig mißlungener Sprung von Ulrike Klotz (0 Punkte). Beim zweiten Versuch sprangen dann die Nerven mit, aber sie faßte beim Tsukahara mit $\frac{1}{2}$ Drehung auf – 8,80 Punkte. Damit verbaute sie sich vielleicht schon ein besseres Mehrkampfergebnis.

Ziel am Stufenbarren war der Ausbau der guten Pflichtleistung. Von Jana Vogel (9,50) bis Dagmar Kersten (9,875) wurden dann auch die Wertungsvoraussetzungen für Gabi Fähnrichs Super-Knüller gelegt.

Insgesamt gab es in der Mannschaftswertung einen klaren, erwarteten Sieg der UdSSR mit 4,525 Punkten Vorsprung vor Rumänien. Die DDR behauptete sich mit nur 0,35 Punkten Rückstand hinter dem silbernen Rang auf Platz drei.

Mehrkampffinale: Erstmals Doppelweltmeisterinnen

Die UdSSR setzte die potentiell stärksten Turnerinnen (Schuschunowa und Omeljantschik) für Mostepanowa und Baraksanowa im Mehrkampffinale ein. Beide waren seit den Europameisterschaften als exzellente Kürturnerinnen bekannt und turnten dann auch im Velodrom von Montreal in einmaligen Serien keine Übung unter 9,80 Punkten!

Hinter diesen beiden sowjetischen Mädchen holte Dagmar Kersten, die als einzige Turnerin im Spitzenbereich ohne größere Fehler turnte, unerwartet Mehrkampf-Bronze. „Es war ihr bester Mehrkampf in ihrer bisherigen Laufbahn“, lobte sie Verbandstrainerin Hannelore Sauer, die selbst bei ihrer 5. Weltmeisterschaft ein kleines Jubiläum feierte.

Ebenso bravourös ist Gabriele Fähnrichs 4. Platz zu bewerten, da sie ja eigentlich nicht die große Mehrkämpferin ist. Aber als Persönlichkeit gereift und von Trainer Wolfgang Riedel akzentuiert trainiert, gelang es ihr, auch schwächere Stellen gezielt abzubauen. Ecaterina Szabo verlor durch einen Sturz beim Muchina-Salto am Balken wertvollen Boden und damit alle Chancen auf den WM-Titel. Natalja Jurtschenkos Fehler in der Pflicht (überstochene

freie Felge) und ihr Sturz bei der Kontergrätsche in der Mehrkampf-Kür waren nicht zu kompensieren. So ermöglichte sie Elena Schuschunowa und Oksana Omeljantschik die erfolgreiche Aufholjagd und Titelteilung.

Gerätefinals Maxis „Auftrag“ erfüllt: Stufenbarren-Gold

Sprung: Elenena Schuschunowa wurde nach ihrem EM-Titelgewinn nun auch die eindeutige Weltmeisterin! Sie hat – neben ihrem Rondatsprung – Flick-Flack – Salto, $\frac{1}{2}$ Drehung – künftig noch die Doppeldrehung in petto. Ecaterina Szabo als Vize-weltmeisterin überzeugte durch große Standsicherheit ihres Programms (Rondat – Flick-Flack, Salto gehockt, $\frac{1}{2}$ Drehung). Bronze erreichte die glückliche Dagmar Kersten. Sie überzeugte mit der Güte ihrer Flugphasen (Horide gebückt, Tsukahara gehockt, $\frac{1}{2}$ Drehung) und der Standsicherheit.

Stufenbarren: Der Doppelerfolg – Gabriele Fähnrich vor Dagmar Kersten – bedeutet Fortsetzung und Ausbau der DDR-Traditionen an diesem Gerät. Nach Janz und Zinke, nach den Erfolgen in Serie durch Maxi Gnauck, ist seit 1979 der Titel in DDR-Besitz. Mit ihrer Angangsneuheit (Rondat – Stalderumschwung – Handstand, $\frac{1}{2}$ Drehung – bereichert sie zudem das internationale Turngut. Mit kurzer Kippe – Kammgriff – Jägersalto turnt sie in frappierender Flughöhe. Durch direkten Wechsel von Jägersalto zum Unterschwingung, $\frac{1}{2}$ Drehung am niederen Holm erreicht sie eine enorme Verdichtung von Schwierigkeiten. Aus Riesenfelge – Unterschwingung-Salto, $\frac{1}{2}$ Drehung gelingen ihr jeweils überzeugend sichere Stände. Gabriele Fähnrich ist eine würdige Weltmeisterin!

Schwebebalken: Die Instabilitäten im Wettkampf 1 verhinderten (diesmal) Besseres. Dafür wurde eine überzeugende Daniela Silivas (Rumänien) verdient Weltmeisterin. Aus ihrem Mehrkampfsturz anscheinend Lehren gezogen, turnte Ecaterina Szabo diesmal ohne Fehler. Die 10,0 von Silivas gaben aber den Ausschlag.

Boden: Oksana Omeljantschiks Bodenkomposition begeisterten die 7200 Zuschauer. Zu sehen war eine seltene Einheit von Musik, Bewegung und Individualität. Die schwierige Akrobatik beherrschte sie in großer Variationsbreite: Die 1. Reihe endete mit Tsukahara, gefolgt von einem Flick-Flack. Die 2. kombinierte Reihe mit Tempo-Salto, Doppelmühle – Salto vorwärts (!) wird sofort entgegengesetzt fortgeführt mit Rondat – Flick-Flack, Spreizsalto und am Ende ihrer letzten Akrobahn fügt sie ihrem Doppelsalto noch Flick-Flack

- Spreizsalto an. Elena Schuschunowa als Zweite war kaum schlechter! Ihre markante Akrobatik mit Doppelsalto gestreckt und 1½ Twist (vgl. Koroljow) zeugen von gewaltiger Sprungkraft und hohem Koordinationsvermögen. Eine glückliche Ulrike Klotz auf Platz 3 wirbelte nach Dvořaks Musik mit Tsukahara, Super-Dreifachmühle und Doppelsalto über den Teppich.

TURNER

Männer-Pflicht:

Die schwersten Geräte zuerst

Barren, dann Reck! Das waren die ersten DDR-Geräte im Pflichtverlauf. Am Barren turnte keine andere Nation die Angangsverbindung Felge, ½ Drehung so aus, und Silvio Kroll erhielt für sein langes Ablegen mit gestreckten Armen gar spontanen Szenenapplaus und hochverdiente 9,95 Punkte. Nur die UdSSR und China zeigten hier ähnliche technische Leistungen wie die DDR und auch Japan. Das galt ebenso für die Reckpflicht. Bravourös begann Holger Zeig als Startturner. Schade, daß Ulf Hoffmann hier (Doppelansatz bei Felge, ½ Drehung) seinen einzigen Fehler hatte. Sven Tippelt und Holger Behrendt stabilisierten dann aber das Mannschaftsbild. Gut gelöst hatte die DDR-Riege den gesamten Pflicht-Mittelteil. Auch bei Angang und Abgang gab es keinen Abfall zur Weltspitze.

An Boden, Pauschenpferd und Ringen zeigten die DDR-Turner eine exakte und stabile Mannschaftsleistung. Gegenüber der Weltspitze (UdSSR, China, Japan) wurden am Boden noch Reserven in den Sprunghöhen deutlich. Beste Pflicht-Demonstrationen am Pferd gelangen Walentin Mogilnij und Wladimir Artjomow (UdSSR). Silvio Kroll und Sven Tippelt überzeugten an den Ringen mit persönlichen Bestleistungen.

Am Sprungpferd bestätigten unsere Turner zwar ihr Können, die Sicherheit der Stände konnte jedoch nicht überzeugen.

1. Kür:

Sensation perfekt – Mannschafts-Bronze!

Psychologisch vom Verbandstrainer Dieter Hofmann hervorragend eingestellt, begannen unsere Männer am Pauschenpferd: Holger Zeig und Jörg Hasse mit guten Startübungen, dann Sven Tippelt mit gleichen Fehler wie beim WM-Test im August. Ulf Hoffmann und Holger Behrendt neutralisierten durch sichere Übungen die Panne.

An den Ringen erreichten Behrendt, Tippelt und Kroll ihr jeweiliges Leistungsoptimum. Ulf Hoffmann brachte seinen Dreifachsalto in den sicheren Stand, als einziger Turner dieser WM, der dieses Risiko einging.

Während am Sprungpferd gutes Niveau vorherrschte, aber das Standverhalten nicht befriedigen konnte, fiel am Barren die mannschaftlich geschlossene Leistung von Zeig bis Kroll am deutlichsten auf. Technisch gut und sicher erreichten DDR-

Turner erstmals zwei WM-Finalplätze an diesem Gerät, begründet durch strukturell vielseitige Übungsinhalte.

Auch am Reck unterliefen den DDR-Turnern keine Stabilitätsfehler. Nach Holger Zeigs guter Startleistung (9,60) erfolgte eine systematische Steigerung bis hin zu Silvio Krolls virtuosem Kürvortrag. Am Boden erfolgte jedoch dann ein unverständlicher Abfall. Problemen schon beim Einturnen (Tippelt, Hasse) schlossen sich dann ein Schrittfehler Holger Zeigs (9,35), dann Jörg Hasses Sturz bei der Angangsreihe (Tsukahara) und beim Abgangs-Doppelsalto (8,95) an. Sven Tippelt und besonders Holger Behrendt vermochten diese kurzzeitige Krise zu überwinden, worauf zu guter letzt die souveränen Kürübungen von Ulf Hoffmann und Silvio Kroll folgten.

Insgesamt gilt dieser besten aller WM-Turnieren unseres Landes großes Lob für ihren Kollektivgeist und ihr diszipliniertes Wettkampfverhalten. Da stand förmlich jeder mit seiner Leistung für die des anderen ein!

Erste Medaille im Mehrkampf-Finale

Mit großer psychologischer Last und hoher Verantwortung ging Silvio Kroll ins Mehrkampf-Finale! Zum ersten Mal hatte ein DDR-Turner berechnete Medaillen-Aussichten. Da schlichen sich auch im Verlauf der 2. Kür hie und da kleine Instabilitäten ein – sie mögen am Ende ein Punkt ausgemacht haben – außer Juri Koroljow und

Xu Zhiqiang unterliefen auch der Konkurrenz Fehler, z.B. Li Ning am Pauschenpferd, Wladimir Artjomow am Barren und Boden mit leichten Problemen in Endphasen, Tong Fei und Koji Gushiken mit Standsorgen bei ihren Sprüngen. So turnte Juri Koroljow faktisch in seinem eigenen Schatten und fast unbemerkt wieder zum WM-Titel und schaffte damit das bislang einzigartige Doppel (1981 und 1985).

Daß Silvio Kroll ausgerechnet am Barren und am Reck als den letzten Mehrkampf-Geräten seinem größten Konkurrenten Xu Zhiqiang die Stirn bot, spricht für seine enorm gewachsene Wettkampfreife. Seine Bronzemedaille ist sicher der bisher wertvollste Erfolg. Bemerkenswert der 8. Platz von Holger Behrendt, der wie Silvio Kroll in ausgezeichneter WM-Form war. Auch Ulf Hoffmann (Platz 10) absolvierte den besten Mehrkampf seiner Laufbahn. Insgesamt bedeuten diese 3 Plazierungen unter den zehn weltbesten Turnern für die DDR eine noch niemals zuvor erreichte Position im Männerbereich!

Geräte-Finals: Goldene Holme für „Krollex“

Boden: Hier turnte Silvio Kroll zunächst sein derzeitiges Leistungsniveau. Schade um Ulf Hoffmanns Aufgreifen nach der Abgangsreihe, womit er sich aus dem Medaillenbereich brachte. Tong Fei und Li Ning zeigten attraktive Akrobatik, sind aber nicht fehlerlos in den Zwischenteilen. Juri Koroljow überraschte mit Tsukahara ge-

Weltmeisterschaften im Gerätturnen vom 3.–10. 11. 1985 in Montreal

TURNERINNEN

Wettkampf I / Mannschaftswertung

UdSSR	Sprung	Barren	Balken	Boden	Pflicht/ Kür	Gesamt	Rang
Jurtschenko,	9,800	9,400	9,950	9,850	39,000		
Natalja	9,875	9,950	9,900	9,925	39,650	78,650	2.
Mostepanowa,	9,600	9,875	10,000	9,800	39,275		
Olga	9,850	9,900	9,625	9,925	39,300	78,575	3.
Baraksanowa,	9,575	9,800	9,975	9,750	39,100		
Irina	9,875	9,900	9,775	9,850	39,400	78,500	4.
Omeljantschik,	9,625	9,800	9,900	9,800	39,125		
Oksana	9,900	9,250	9,900	10,000	39,050	78,175	6.
Schuschunowa,	9,875	8,725	9,900	9,875	38,375		
Elena	9,900	9,850	9,900	10,000	39,650	78,025	7.
Kolesnikowa,	9,525	9,750	9,250	9,875	38,200		
Vera	9,800	9,600	9,700	9,750	38,850	77,050	13.
	48,475	48,625	49,725	49,075	195,900		
	49,400	49,200	49,175	49,700	197,475	393,375	1.

Rumänien

Szabo,	9,650	9,900	9,850	9,775	39,175		
Ecaterina	9,900	9,825	9,950	9,900	39,575	78,750	1.
Voinea,	9,575	9,850	9,550	9,700	38,675		
Camelia	9,800	9,725	9,450	9,800	38,775	77,450	9.
Silivas,	9,475	9,800	9,725	9,750	38,750		
Daniela	9,750	9,125	9,900	9,875	38,650	77,400	10.
Popa,	9,425	9,750	9,550	9,575	38,300		
Celestina	9,800	9,875	9,750	9,775	39,000	77,300	11.
Cutina,	9,525	9,725	9,600	9,700	38,550		
Laura	9,700	9,600	9,700	9,550	38,550	77,100	12.
Golea,	9,350	9,625	9,550	9,500	38,025		
Eugenia	9,700	9,550	9,700	9,725	38,675	76,700	18.
	47,650	49,025	48,275	48,500	193,450		
	48,950	48,375	49,000	49,075	195,400	388,850	2.

(Fortsetzung auf Seite 5)

TURNERINNEN / Wettkampf 1 (Fortsetzung)

DDR

Kersten,	9,575	9,900	9,775	9,725	38,975		
Dagmar	9,875	9,825	9,800	9,775	39,275	78,250	5.
Fähnrich,	9,550	10,000	9,325	9,700	38,575		
Gabriele	9,750	9,975	9,700	9,775	39,200	77,775	8.
Klotz,	9,600	9,825	9,625	9,775	38,825		
Ulrike	8,800	9,725	9,650	9,975	38,150	76,975	14.
Fuhrmann,	9,525	9,800	9,150	9,600	38,075		
Jana	9,775	9,650	9,625	9,775	38,825	76,900	15.
Vogel,	9,400	9,725	9,575	9,525	38,225		
Jana	9,725	9,600	9,100	9,675	38,100	76,325	23.
Jentsch,	9,500	9,575	8,900	9,625	37,600		
Martina	9,700	9,650	9,075	9,800	38,225	75,825	31.
	47,750	49,250	47,450	48,425	192,875		
	48,825	48,825	47,875	49,100	194,625	387,500	3.

4. Bulgarien 382,650 (191,825), 5. ČSSR 382,600 (191,275/191,325), 6. USA 179,750 (189,425/190,325), 7. VR China 379,350, 8. Ungarn 377,800, 9. Kanada 375,200, 10. Japan 371,475, 11. BRD 371,075, 12. Spanien 369,875.

Wettkampf 2 / Mehrkampffinale

		Sprung	Barren	Balken	Boden	Vorwert	MKF	Gesamt	Rang
Schuschunowa	UdSSR	9,875	9,900	9,900	9,975	39,013	39,650	78,663	1.
Omeljantschik	UdSSR	9,900	9,800	9,900	9,975	39,088	39,575	78,663	1.
Kersten	DDR	9,775	9,800	9,900	9,625	39,125	39,200	78,325	3.
Fähnrich	DDR	9,675	9,875	9,775	9,775	38,888	39,200	78,088	4.
Szabo	Rumän.	9,850	9,875	9,125	9,850	39,375	38,700	78,075	5.
Jurtschenko	UdSSR	9,875	9,125	9,800	9,750	39,325	38,550	77,875	6.
Silivas	Rumän.	9,750	9,625	9,850	9,900	38,700	39,125	77,825	7.
Ricna	ČSSR	9,575	9,725	9,750	9,775	38,238	38,825	77,063	8.
Voinea	Rumän.	9,800	9,700	9,025	9,800	38,725	38,325	77,050	9.
Polokova	ČSSR	9,550	9,675	9,725	9,750	38,300	38,700	77,000	10.
Stojanowa	Bulg.	9,600	9,700	9,550	9,525	38,388	38,375	76,763	11.
Demirewa	Bulg.	9,725	9,750	9,600	9,450	38,225	38,525	76,750	12.
Klotz	DDR	9,650	9,825	9,950	9,825	38,488	38,250	76,738	13.
Mar	USA	9,600	9,750	9,350	9,650	38,375	38,350	76,725	14.
Huang Qun	China	9,600	9,700	9,750	9,525	38,075	38,575	76,650	15.
Yang Yanli	China	9,625	9,525	9,725	9,675	38,025	38,550	76,550	16.
Roethlisberger	USA	9,625	9,725	9,725	9,625	37,838	38,700	76,538	17.
Garrison	USA	9,725	9,550	9,550	9,550	38,025	38,375	76,400	18.

19. Ladanyi (Ungarn) 76,200, 20. Drevjana (ČSSR) 76,150, 21. Zsilinszki (Ungarn) 75,950, 22. Munoz (Spanien) 75,913, 23. Wilhelm (BRD) 75,725, 24. Dudewa (Bulgarien) 75,700, 25. Storz (Ungarn) 75,638, 26. McDonald (Kanada) 75,613, 27. Yu Feng (VR China) 75,525, 28.

Giancasparo 75,438, 29. Owoc (beide Kanada) 75,088, 30. Luconi (Italien) 74,800, 31. Morio (Japan) 74,588, 32. Wilms (Niederlande) 74,438, 33. Ito 74,313, 34. Mochizuki (beide Japan) 74,088, 35. Lang 74,075, 36. Tautz (beide BRD) 73,550.

TURNER

Wettkampf 1/Mannschaftswertung

UdSSR	Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Pflicht/Kür	Gesamt	Rang
Artjomow,	9,85	9,75	9,85	9,90	9,90	9,85	59,10		
Wladimir	9,80	9,80	9,70	9,75	9,80	9,85	58,70	117,80	1.
Koroljow,	9,80	9,65	9,90	9,75	9,85	9,70	58,65		
Juri	9,85	9,65	9,80	9,85	9,85	9,85	58,85	117,50	3.
Mogilnij,	9,90	9,80	9,75	9,80	9,85	9,45	58,55		
Walentin	9,80	9,90	9,65	9,30	9,95	9,95	58,55	117,10	4.
Balabanow,	9,80	9,45	9,90	9,55	9,80	9,70	58,20		
Juri	9,55	9,35	9,80	9,70	9,90	9,90	58,20	116,40	8.
Tichonkin,	9,65	9,55	9,75	9,60	9,80	9,65	58,00		
Alexej	9,55	9,50	9,55	9,65	9,70	9,90	57,85	115,85	14.
Tumilowitsch,	9,70	9,60	9,80	9,70	9,80	9,70	58,30		
Alexander	9,45	9,70	9,55	9,25	9,50	9,80	57,25	115,55	17.
	49,05	48,35	49,20	48,75	49,20	48,60	293,15		
	48,55	48,55	48,50	48,25	49,20	49,45	292,50	585,65	1.

(Schluß auf Seite 6)

streckt (neu!), glänzte mit Doppelsalto vorwärts und Doppel-Tsukahara, turnte makellos und sicher! Ein würdiger Boden-Weltmeister!

Pauschenpferd: Silvio Kroll überzeugte trotz ungünstiger Ausgangsposition mit einem souveränen Vortrag, der mit 9,8 Punkten keinesfalls zu hoch bewertet wurde. Dann demonstrierte Walentin Mogilnij technische Eleganz und Vielfalt. Ein klarer Sieg des Besten am Stützgerät! Erstmals

seit 1970 blieb Ungarn ohne Pauschenpferd-Medaille.

Ringe: Li Ning verblüffte mit hohem Originalitätsgrad (Steinemann-Umschwung) und Juri Koroljow demonstrierte mit seiner Weltklasse für Ausgewogenheit und Souveränität! Sven Tippelt turnte die Ringeübung seiner bisherigen Laufbahn und verfehlt nur um $\frac{1}{10}$ eine Bronzemedaille.

Sprung: Juri Koroljow sprang förmlich auf der Woge seines Mehrkampf- und Ringeer-

Gerätefinale (komplett analysiert)

TURNERINNEN

Sprungpferd:

1. Schuschunowa (UdSSR) 19,826 (9,888/9,938), 2. Szabo (Rumänien) 19,650 (9,775/9,875), 3. Kersten (DDR) 19,625 (9,725/9,900), 4. Huang Qun (China) 19,463 (9,713/9,750), 5. Stojanowa (Bulgarien) 19,450 (9,700/9,750), 6. Jurtschenko (UdSSR) 19,263 (9,838/9,425) und Mar (USA) 19,263 (9,700/9,563), 8. Yu Feng (China) 19,126 (9,713/9,413).

Stufenbarren:

1. Fähnrich 19,938 (9,988/9,950), 2. Kersten (beide DDR) 19,763 (9,863/9,900), 3. Ricna (ČSSR) 19,488 (9,663/9,825), 4. Voinea (Rumänien) 19,463 (9,788/9,675), 5. Demirewa (Bulgarien) 19,425 (9,700/9,725), 6. Szabo 19,413 (9,863/9,550), 7. Ladanyi (Ungarn) 19,350 (9,775/9,575), 8. Dudewa (Bulgarien) 18,800 (9,700/9,100).

Schwebebalken:

1. Silivas 19,813 (9,813/10,000), 2. Szabo (beide Rumänien) 19,775 (9,900/9,875), 3. Schuschunowa 19,575 (9,900/9,675), 4. Polokova (ČSSR) 19,583 (9,688/9,850), 5. Ricna 19,475 (9,675/9,800), 6. Jurtschenko 18,850 (9,925/8,925), 7. Kasakowa (Bulgarien) 18,625 (9,725/9,900), 8. Kersten 18,338 (9,788/8,550).

Boden:

1. Omeljantschik 19,900 (9,900/10,000), 2. Schuschunowa 19,888 (9,938/9,950), 3. Klotz (DDR) 19,775 (9,875/9,900), 4. Silivas 19,713 (9,813/9,900) und Szabo 19,713 (9,838/9,875), 6. Kersten 19,625 (9,750/9,875) und Polokova 19,625 (9,800/9,825), 8. Pitlovicova (ČSSR) 19,313 (9,713/9,600).

TURNER

Boden:

1. Tong Fei (China) 19,750 (9,90/9,850), 2. Koroljow (UdSSR) 19,725 (9,825/9,90), 3. Li Ning (China) 19,650 (9,850/9,80), 4. Kroll (DDR) und Mogilnij je 19,600 (9,850/9,75), 6. Yamawaki (Japan) 19,425 (9,725/9,70), 7. Vatuone (Frankreich) 19,375 (9,725/9,65), 8. Hoffmann (DDR) 19,350 (9,850/9,50).

Pauschenpferd:

1. Mogilnij 19,750 (9,850/9,90), 2. Li Ning 19,650 (9,750/9,70), 3. Konishi (Japan) 19,625 (9,80/9,85), 4. Artjomow (UdSSR) 19,575 (9,775/9,80), 5. Guozoghy (Ungarn) 19,550 (9,700/9,85), 6. Kroll 19,475 (9,675/9,80), 7. Xu Zhiqiang (China) 19,350 (9,750/9,60), 8. Gushiken (Japan) 19,300 (9,650/9,65).

Ringe:

1. Li Ning und Koroljow je 19,750 (9,90/9,850), 3. Yamawaki 19,600 (9,800/9,80) und Balabanow (UdSSR) 19,600 (9,850/9,75), 5. Aguilar (BRD) 19,575 (9,80/9,775), 6. Tippelt (DDR) 19,500 (9,800/9,70), 7. Guozoghy 19,450 (9,750/9,70), 8. Kroll 19,375 (9,775/9,60).

Sprungpferd:

1. Koroljow 19,625 (9,800/9,825), 2. Lou Yun (China) und Barbieri (Frankreich) je 19,575 (9,800/9,775), 4. Artjomow 19,550 (9,825/9,725), 5. Sanchez (Kuba) 19,525 (9,800/9,725), 6. Borkai (Ungarn) 19,500 (9,750/9,750), 7. Hasse 19,475 (9,775/9,700) und Kroll 19,475 (9,825/9,650).

Barren:

1. Kroll und Mogilnij je 19,800 (9,900/9,90), 3. Gushiken 19,775 (9,875/9,90), 4. Artjomow 19,750 (9,850/9,90), 5. Xu Zhiqiang 19,650 (9,850/9,80), 6. Tong Fei 19,575 (9,775/9,80), 7. Hoffmann 19,550 (9,750/9,80), 8. Sotomura (Japan) 19,400 (9,700/9,70).

Reck:

1. Tong Fei 19,850 (9,900/9,95), 2. Kroll 19,725 (9,875/9,85), 3. Watanabe (Japan) 19,700 (9,800/9,90), 4. Li Ning 19,600 (9,800/9,80), 5. Artjomow 19,550 (9,850/9,70), 7. Hasse 19,150 (9,750/9,40), 8. Balabanow 18,400 (9,800/8,60).

TURNER/Wettkampf 1 (Fortsetzung)

VR China

Li Ning	9,80	9,60	9,90	9,50	9,80	9,70	58,30		
	9,90	9,90	9,80	9,80	9,35	9,90	58,65	116,95	5.
Xu Zhiqiang	9,70	9,70	9,70	9,55	9,80	9,60	58,05		
	9,80	9,80	9,75	9,75	9,90	9,85	58,85	116,90	6.
Tong Fei	9,80	9,40	9,45	9,15	9,80	9,80	57,40		
	9,90	9,80	9,70	9,75	9,75	10,00	58,90	116,30	9.
Lu Yun	9,65	9,35	9,65	9,70	9,70	9,65	57,70		
	9,85	9,60	9,75	9,90	9,65	9,60	58,35	116,05	12.
Yang Yueshan	9,60	9,60	9,60	9,50	9,65	9,50	57,45		
	9,70	9,75	9,55	9,55	9,65	9,70	57,90	115,35	19.
Zu Limin	9,50	9,45	9,40	9,30	9,80	9,65	57,10		
	9,70	8,90	9,40	9,70	9,45	9,85	57,00	114,10	26.
	48,55	47,75	48,30	47,55	48,90	48,40	289,45		
	49,15	48,85	48,55	48,90	48,40	49,30	293,15	582,60	2.

DDR

Kroll,	9,90	9,70	9,90	9,85	9,90	9,80	59,05		
Silvio	9,80	9,65	9,65	9,80	9,90	9,95	58,75	117,80	1.
Behrendt,	9,65	9,50	9,80	9,75	9,45	9,75	57,90		
Holger	9,80	9,65	9,70	9,65	9,70	9,70	58,20	116,10	10.
Hoffmann,	9,85	9,40	9,80	9,75	9,60	9,10	57,50		
Ulf	9,85	9,70	9,60	9,70	9,90	9,85	58,60	116,10	10.
Hasse,	9,65	9,40	9,60	9,80	9,45	9,70	57,60		
Jörg	8,95	9,60	9,40	9,75	9,40	9,80	56,90	114,50	23.
Tippelt,	9,80	9,50	9,90	9,70	9,70	9,60	58,20		
Sven	9,60	8,65	9,70	9,60	9,45	9,00	56,00	114,20	25.
Zeig,	9,60	9,25	9,55	9,65	9,30	9,55	56,90		
Holger	9,35	9,55	9,25	9,55	9,35	9,60	56,65	113,55	32.
	48,85	47,50	49,00	48,85	48,10	48,40	290,70		
	48,40	48,15	48,05	48,50	48,35	48,90	290,35	581,05	3.

4. Japan 579,70 (290,25/289,45), 5. Ungarn 569,65 564,25, 8. Italien 563,30, 9. USA 563,00, 10. Frankreich (283,05/286,60), 6. BRD 567,35 (283,50/283,85), 7. Kuba 562,60, 11. Kanada 559,45, 12. Bulgarien 557,95.

Wettkampf II/Mehrkampffinale

		Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	VorwertMKF	Gesamt	Rang	
Koroljow	UdSSR	9,90	9,70	9,85	9,90	9,85	9,90	58,75	59,100	117,850	1.
Artjomow	UdSSR	9,75	9,85	9,70	9,85	9,75	9,75	58,90	58,650	117,550	2.
Kroll	DDR	9,65	9,75	9,60	9,85	9,65	9,90	58,90	58,400	117,300	3.
Xu Zhiqiang	China	9,60	9,80	9,85	9,85	9,90	9,80	58,45	58,800	117,250	4.
Li Ning	China	9,90	9,35	9,80	9,90	9,85	9,90	58,475	58,700	117,175	5.
Mogilnij	UdSSR	9,80	9,90	9,70	9,85	9,40	9,95	58,55	58,600	117,150	6.
Tong Fei	China	9,90	9,80	9,70	9,80	9,85	9,90	58,15	58,950	117,100	7.
Behrendt	DDR	9,85	9,65	9,70	9,75	9,65	9,70	58,05	58,300	116,350	8.
Guczoghy	Ungarn	9,55	9,80	9,65	9,80	9,80	9,65	57,95	58,250	116,200	9.
Hoffmann	DDR	9,85	9,70	9,40	9,80	9,80	9,40	58,05	57,950	116,000	10.
Sotomura	Japan	9,60	9,70	9,70	9,50	9,65	9,55	57,825	57,700	115,525	11.
Konishi	Japan	9,35	9,65	9,40	9,80	9,70	9,60	57,800	57,500	115,300	12.
Gushiken	Japan	9,55	9,40	9,60	9,00	9,80	9,65	58,275	57,000	115,275	13.
Peters	Kanada	9,60	9,70	9,55	9,75	9,50	9,55	57,05	57,650	114,700	14.
Preti	Ital.	9,65	9,40	9,65	9,65	9,30	9,75	57,25	57,400	114,650	15.
Borkai	Ungarn	9,10	9,65	9,60	9,85	9,70	9,20	57,525	57,100	114,625	16.
Jonasson	Schwed.	9,60	9,65	9,60	9,60	9,60	9,65	56,80	57,700	114,500	17.
Simmelbauer	BRD	9,50	9,60	9,50	9,65	9,50	9,70	56,975	57,450	114,425	18.

19. Chartrand (Kanada) 113,975, 20. Cairen (Frankreich) 113,950, 21. Chutow (Bulgarien) 113,750, 22. Johnson (USA) 113,725, 23. Barbieri (Frankreich) 113,650, 24. Lehmann (Schweiz) 113,600, 25. Daggett (USA) 113,525, 26. Japtok (BRD) und Menendez (Kuba) je 113,500, 28. Bab-

cock (USA) und Trecate (Italien) je 113,00, 30. Winkler (BRD) 112,950, 31. Fajkus (Ungarn) 112,850, 32. Nicula (Rumänien) 112,525, 33. Ju Yung Sam und Rivera je 112,400, 35. Castro (beide Kuba) 112,025 und 36. Rubio (Spanien) 111,950.

folges an die Spitze! Lu Yun - mit der gebückten Variante des Sprunges von Silvio Kroll (Handstütz-Sprungüberschlag-Salto vorwärts mit 1½ Längsachsendrehung) wird Vize-Weltmeister, gemeinsam mit dem Franzosen Laurent Barbieri.

Barren: Hier stellte Silvio Kroll als zweiter Turner mit einer brillanten Barrenkür der Konkurrenz die herausfordernde Frage: Wer turnt besser? Mit viermal 9,90 Punkten war es ein überaus ausgeglichenes Barrenfinale. Nur Walentin Mogilnij fand, wie Silvio, technisch-elegante Lösungen und erreichte ebenfalls Barren-Gold!

Reck: Nach diesem Sieg ging Silvio Kroll auch innerlich gelöst an die nicht weni-

ger komplizierte Reckaufgabe und demonstrierte eindrucksvoll seine schon im Mehrkampf bewiesene Wettkampfreife. Er ließ sich nur vom besseren Tong Fei bezwingen, der mit einarmiger Riesenfelge, gefolgt von 2 Kontergrätschen in direkter Verbindung sowie mit Doppelsalto seitwärts gegrätscht mit 1¼ Längsachsendrehung auch die anerkannt beste WM-Übung zeigte! Doch auch Jörg Hasse sorgte für Aufsehen: Deitschew gestreckt und mit ganzer Drehung, Kontergrätsche, Jägersalto. Leider stand er den „Dreifachen“ nicht, so daß (diesmal noch?) die Überraschung ausblieb, die selbst mit einem 4. Platz perfekt wäre.

Jugendpokal des DTV der DDR:

Wismut Gera und Motor Altendorf an der Spitze

Erstmals wurde eine repräsentative Turnveranstaltung in der neuen Sporthalle von Dresden-Prohlis durchgeführt. Dank der umsichtigen Tätigkeit des BFA, des Stadtbezirks Dresden-Süd sowie vieler weiterer fleißiger Helfer wurde die Veranstaltung ein eindrucksvoller Höhepunkt.

Die besten 11 Mannschaften unseres Landes gaben sich ein leistungsstarkes Stelldichein. Wismut Gera als Pokalverteidiger bei der männlichen und der weiblichen Jugend legte sich sofort mächtig ins Zeug.

Im Wettkampf der männlichen Jugend dominierte Wismut Gera mit außerordentlich gleichmäßigen Leistungen - die Übungen am Reck ausgenommen - und erkämpften erneut die Trophäe. Am zweiten Rang der BSG Traktor Halle gab es eigentlich auch nichts zu rütteln. Mit H. Peter Nottrodt und Detlef Fischer hatte die Mannschaft zwei Turner, die das leistungsstarke Rückgrat ihres Teams bildeten. „Gerangel“ gab es zu Beginn und in der Mitte des Kampfes um Platz drei zwischen Blau-Weiß Gersdorf und Robur Zittau. Am Ende hatten die Schützlinge von Johannes Taubmann aus Zittau einen starken Endspurt und holten sich den begehrten Rang drei. Bester Einzelturner der Konkurrenz wurde Kay Birnstock von Wismut Gera mit 57,00 Punkten vor Ralf Noack (ebenfalls Gera/54,25) und H. Peter Nottrodt (Traktor Halle/53,35).

Der Wettkampf der weiblichen Jugend war leistungsmäßig ausgeglichener. Pokalverteidiger Wismut Gera setzte sich zwar zu Beginn gleich an die Spitze, aber dicht auf folgten die Turnerinnen von Motor Altendorf/Karl-Marx-Stadt. Am Ende des Kampfes trennten lediglich 1,40 Punkte die beiden Kontrahenten. Mit 38,10 Punkten hatten die Motor-Turnerinnen ihr bestes Ergebnis aufzuweisen. Die Wismut-Turnerinnen hatten am gleichen Gerät 37,35 Punkte zu bieten. Auch am Stufenbarren waren die Karl-Marx-Städterinnen mit 37,75:36,60 Punkten in der Vorhand. Reichlich 7 Punkte trennen dann den Zweitplatzierten vom dritten der Konkurrenz. Tapfer kämpften die Leipzigerinnen, der dritte Rang war der schöne Lohn. Beste Einzelturnerin wurde Kerstin Wiesner von der BSG Lok Nordhausen mit 38,25 Punkten vor Neitah Prietzel (Karl-Marx-Stadt/37,40) und Marita Schubert (Wismut Gera).

Johannes Göbel